



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 8.

Mittwoch, den 10. Januar 1912

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. Januar d. J. vormittags soll in dem Stadtteil-Distrikt: „Gehn 506 u. c.“ das nachstehend bezeichnete Gehöft öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 12 Rmt. Eichen Scheitholz.
2. 250 Rmt. Buchen Scheitholz.
3. 179 Rmt. Buchen Pfälzelholz und
4. 4750 Buchen Bellen (teilweise Plantermellen).

Kreditbewilligung bis zum 1. September 1912.

Zusammensatz vormittags 10% Uhr vor Klost. Kloster. Reklamation Jägerhaus, Wiesbaden, den 8. Januar 1912.

32601 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Januar d. J. vormittags, soll im Stadtteil-Distrikt „Reckers“ das nachstehend bezeichnete Gehöft öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 2 Rmt. Eichen Ruhheit.
2. 40 Rmt. Eichen Scheitholz.
3. 5 Rmt. Eichen Pfälzelholz.
4. 206 Rmt. Buchen Scheitholz.
5. 56 Rmt. Buchen Pfälzelholz und
6. 2720 Buchen Bellen.

Zu Erlangen Kreditbewilligung bis zum 1. September 1912.

Das Gehöft lagert an unter Abholz.

Zusammensatz vormittags 10% Uhr vor dem Reckers-Reckers, Wiesbaden, den 8. Januar 1912.

32603 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Stadtkommissar der verlängerten Landesstraße zwischen Mittelheimer Straße und Eßlinger Straße Distrikt „Adlerbad“ hat die Zusammenstellung der Ortschaftsbehörde erledigt und wird am Ende im Rathaus, I. Obergeschoss, Zimmer Nr. 28a innerhalb der Dienststunden zu Obermanns Sitzung offen gelegt.

Das wird gemäß § 7 des Pflichten-Gesetzes vom 2. Juli 1876 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Zusammenstungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 13. Januar 1912 beginnenden und mit Ablauf des 10. Februar 1912 endigenen Zusatzfrist beim Magistrat schriftlich einzubringen sind.

Wiesbaden, den 9. Januar 1912.

32605 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum 15. und 16. Januar 1912 erforderlichen Gehöft am 17. Januar, vormittags von 9–12 Uhr und nachmittags von 2–5 Uhr, werden im Leibnizhaus, Rennweg 8 (Gymnasium Schönlohe) die dem städtischen Zeitbörse bis einschl. 15. Dezember 1911 verliehenen Pfänder, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücke, Leinen, Bettw. usw. versteigert.

Das Freibad, den 12. Januar 1912 einschl. können die verliehenen Pfänder vormittags von 8–12 Uhr und nachmittags von 2–5 Uhr noch ausgelöst werden.

Samstag, den 13. Januar 1912 und an den Berleiterstunden ist das Leibnizhaus für Berleiter und Ausläufer geöffnet. An diesen Tagen kann der Berleiter bei den Taxozönen stattfinden. Verlängerungen der Pfandscheine finden nur noch höchstens bis zu dem an den Pfandscheine angegebenen Berleitzeit statt.

Wiesbaden, den 2. Januar 1912.

32604 Städtische Leibniz-Deputation.

Männer-Gesang-Verein „Union“

Sonntag, den 14. Januar er., nachm. 4 Uhr, im Vereinslokal „Zur Burg Nassau“

Jahres-Veranstaltung.

1. Jahres-Bericht des 1. Vorsitzenden.
2. Rechnungsbericht des Kassierers.
3. Bericht des Ausläuferwartes.
4. Bericht der Rechnungsprüfer.
5. Neuwahl des Vorsitzenden.
6. Wahl der Rechnungsprüfer und der Vergnügungskommission.
7. Verschiedenes.

Sozus. wir unsere Gesamtmitgliedschaft frdl. einladen

Der Vorsitzende.

Gemeinsame Ortskrankenkasse Wiesbaden.

Zu der am Montag, den 15. Januar 1912, abends 1/2 Uhr im Saal des Gewerkschaftshauses stattfindenden

I. ordentlichen Generalversammlung werden die Vertreter der Arbeitgeber und Kassenmitglieder hierzu eingeladen.

Tagesordnung: Rücksicht auf das verflossene Jahr. Erörterungswahlen für den Vorstand, Bericht der Rechnungsprüfung. Wahl derselben, Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Bericht über die Krankenversicherung nach der Reichsverordnung. Sonstiges.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1911.

Der Kassenvorstand:

gen. Fr. Günster, I. Vorsitzender.

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden:

Sonntag, den 14. Januar er.:

1. Hauptwanderung nach Feldberg.

Abschafft 8th nach Idstein.

Mittagessen: Grand-Hotel, Königstein.

Rückfahrt 9th ab Soden. Ankunft in Wiesbaden 10th. Teilnehmerkarten (2,50 Mk. trockenes Gedeck) an den üblichen Stellen erhältlich.

Führer: die Herren W. Koch und A. Schäfer.

Bekanntmachung.
Das am 2. Januar d. J. im Stadtteil-Distrikt „Plattenborn“ erzielte Gehöft wird zur Ablöse hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 8. Januar 1912.

32602 Der Magistrat.

Berdingung.

Die Ausreicherarbeiten (Los I bis VI) f. d. Neubau der Mittelschule an der Monteußelstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfrei Einführung von 60 J. bezogen werden.

Berdingungsunterlagen und mit der Aufschrift „H. A. 92 Los ...“ verfasste Angebote sind spätestens bis Montag, den 15. Januar 1912, vorm. 9 Uhr, hierbei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. Januar 1912.

32603 Städtisches Hochbauamt.

Berdingung.

Die Ausführung der Tüncher- und Rabitzarbeiten im Erd-, I. u. II. Obergeschoss des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfrei Einführung von 50 J. so lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Berdingungsunterlagen und mit der Aufschrift Tüncherarbeiten „Adlerbad“ verfasste Angebote sind spätestens bis Samstag, den 13. Januar 1912, vorm. 10 Uhr, hierbei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. Januar 1912.

32601 Städtisches Hochbauamt.

Berdingung.

Die Ausführung der Tüncher- und Rabitzarbeiten im Erd-, I. u. II. Obergeschoss des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfrei Einführung von 50 J. so lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Berdingungsunterlagen und mit der Aufschrift Tüncherarbeiten „Adlerbad“ verfasste Angebote sind spätestens bis Samstag, den 13. Januar 1912, vorm. 10 Uhr, hierbei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. Januar 1912.

32602 Städtisches Hochbauamt.

Berdingung.

Die Ausführung der in den Rechnungsjahren 1912, 1913 und 1914 im Bereich des städtischen Straßenbaus erforderlichen Führungen:

a) bei der städtischen Straßen-Reinigung am Tage und der Straßenbespritzung (Los I).

b) bei der Straßen-Rein- und -Umbau- sowie bei den Straßenunterhaltungsarbeiten (Los II).

c) Auffahrt der Straßenbau-Materialien von den Bahnhöfen und Entladestellen nach den städtischen Lagerplätzen und Verwendungsstellen (Los III).

Die Ausführung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. Januar 1912.

32603 Städtisches Kanalbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an verzinnten Eisenen (Heftfang, Tinsflaschen, Schacht- und Möbel-Eisenen) im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Berdingungsunterlagen und mit entsprechender Aufschrift verfasste Angebote sind spätestens bis Samstag, den 20. Januar 1912, vorm. 10 Uhr, im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1911.

32602 Städtisches Kanalbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an verzinnten Eisenen (Heftfang, Tinsflaschen, Schacht- und Möbel-Eisenen) im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Berdingungsunterlagen und mit entsprechender Aufschrift verfasste Angebote sind spätestens bis Samstag, den 20. Januar 1912, vorm. 11 Uhr, im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. Januar 1912.

32603 Städtisches Kanalbauamt.

Berdingung.

Die Ausführung der in den Rechnungsjahren 1912, 1913 und 1914 im Bereich des städtischen Straßenbaus erforderlichen Führungen:

a) bei der städtischen Straßen-Reinigung am Tage und der Straßenbespritzung (Los I).

b) bei der Straßen-Rein- und -Umbau- sowie bei den Straßenunterhaltungsarbeiten (Los II).

c) Auffahrt der Straßenbau-Materialien von den Bahnhöfen und Entladestellen nach den städtischen Lagerplätzen und Verwendungsstellen (Los III).

Die Ausführung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. Januar 1912.

32603 Städtisches Kanalbauamt.

Berdingung.

Die Ausführung der in den Rechnungsjahren 1912, 1913 und 1914 im Bereich des städtischen Straßenbaus erforderlichen Führungen:

a) bei der städtischen Straßen-Reinigung am Tage und der Straßenbespritzung (Los I).

b) bei der Straßen-Rein- und -Umbau- sowie bei den Straßenunterhaltungsarbeiten (Los II).

c) Auffahrt der Straßenbau-Materialien von den Bahnhöfen und Entladestellen nach den städtischen Lagerplätzen und Verwendungsstellen (Los III).

Die Ausführung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.